

KNAX



6/1980

Das Comic-Magazin für junge Sparkassenkunden

Durstige Zeiten für Didi und Dodo:
Fetz legt die Insel trocken!

Spaß auf KNAX!

Walter Wildfang, der Jäger

Pomm-Fritz, der Bauer

Gantenkiel, der Schreiber

Brunhold, Räuber

Fetz, der Räuberboß

Nero, Didis Hund

Pomm-Friedel, die Bauersfrau

Steuerbert & Backbert, die wackeren Seebären

Mampf, Räuber

Zipfel, Räuber

Langbart, Räuber

Pierre Kattun, Schneider und Künstler

Emmerich, der Kaufmann



Herausgeber und Verlag: Deutscher Sparkassenverlag GmbH, Postfach 800330, 7000 Stuttgart 80 ● Artwork und Text: Service-Studio OMICON, Burgmaierstraße 8, 8012 Ottobrunn ● Wirtschaftlicher Teil: Werner Lachenmaier ● Druck: Belser Druck, Stuttgart ● Alle

Durstige Zeiten















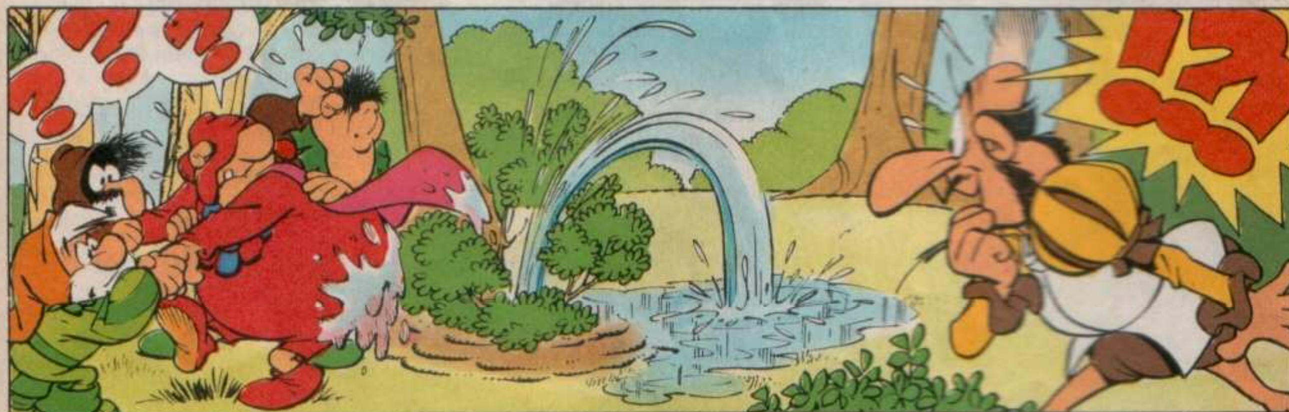

Aha! Meine Suppe ist schuld! Dann labe dich doch an den Beeren! Mal sehen, ob sie dein Hirn beleben!


Ich verbitte mir deine Anzüglichkeiten, du Fettklotz!


SPLOTCH


HA HA HA HA
Auuu! Ich sitze fest und bin ganz naß!


Bin ich da irgendwie in die Patsche geraten?
Tatsache! Unser Brunhold ist patschnaß am Popo!




Eine Quelle? Ein Bach ...? Wo soll das bloß hinauslaufen?


Na so was! Die Quelle speist den See!


Juchhee! Leute, ich habe eine schöpferische Idee!
???


?
Lauf zur Burg und hol'die Wasserleitung her, hopp-hopp!


Bedaure! Einen Befehl, dessen Sinn mir nicht klar ist, führe ich nicht aus!


Da hast du deinen Sinn, hmpf! Und bring den Holzhammer mit!


Sinn her — Sinn hin: Brunhold tut, wie ihm befohlen ...
Wozu soll das gut sein, Fetz?
Blödmann! Wir machen damit das Geschäft unseres Lebens!


Diese Quelle ist Gold wert, kapiert?!









Am nächsten Morgen, als Pierre Kattun frohgestimmt Toilette macht ...










Wohlan! Ein kaltes Fußbad in der Frühe, das hält mich munter bis zur späten Nacht!




Totale Ebbe! Nicht ein Tropfen im Brunnen!


Zur gleichen Zeit freut sich Didi aufs Schwimmen ...
Schwimmbad
Ob Dodo und Nero schon da sind?


Hinein in dich, du kühles Naß!




Darf das denn wahr sein? Das gab es noch nie!


Wo ist denn bloß das ganze Wasser hin?
Seltsam! Leer wie leergefegt!


BOING


Entschuldige, Dodo! Ich war ganz in Gedanken!
Mir ging es genauso, Didi!


Komm, auf dem Marktplatz sind unsere Freunde schon versammelt!
Ui, da geht's hoch her!


Katastrophe! Wir werden verdursten!
Aber es kann doch nicht ganz und gar weg sein ...?
Wir müssen was unternehmen!
Bloß was und wo und wie?


Ruhe, Freunde! Ruhe! Laßt uns zum See gehen und nachsehen!


Von da her kommt schließlich unser Wasser. Da muß die Quelle des Übels sein.
Schneller! Die Tiere dürsten! Die Pflanzen welken!


Ausgetrocknet! Vollkommen ausgetrocknet!
Jetzt verstehe ich gar nichts mehr!
Das sieht böse aus für uns!


Bahn frei! Hier kommt der Fetzensteiner Wasserwagen!


Was schaut ihr so trocken aus der Wäsche? Fehlt euch was?

Wasser fehlt uns!

Und du hast welches! **Woher?**

Da steckt doch wieder so eine fetzianische Teufelei dahinter!

Her mit dem kostbaren Naß!

Nun macht mal einen Punkt, Leute!

Erstens geben wir unser Wasser nicht her, und zweitens kostet das Naß was!

Er will zwei Taler fürs Faß! Wir müssen zahlen!

Aber höchst ungern ...

Ob gern oder nicht, Hauptsache, die Kasse klingelt!

Und merkt euch: Wasser gibt es ab sofort **nur** gegen Bargeld!

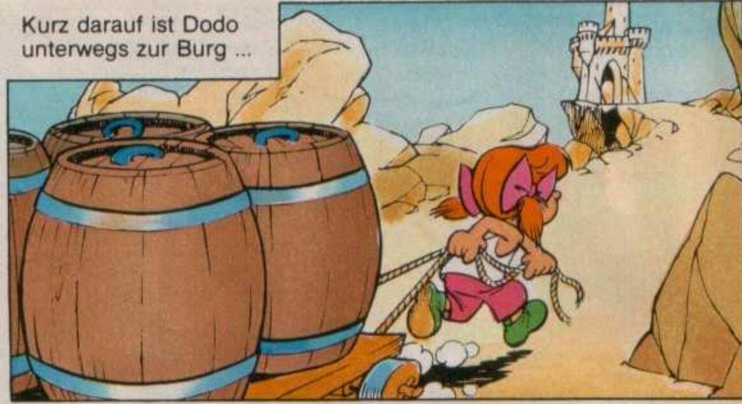
Das ist ja wohl das Allerletzte!

Die nutzen unsere Notlage schamlos aus!

Wie kommen sie bloß dran?

Das kriegen wir heraus, wenn wir sie hereinlegen! Ich weiß schon, wie ich es anstelle!


Paßt auf! Wenn die Fässer leer sind, tun wir so, als ob wir noch mehr brauchen und dann ... pst-bschwrgl ...


Kurz darauf ist Dodo unterwegs zur Burg ...


Macht ihr uns bitte noch mal die Fässer voll?


Na klaro! Warte hier! Du hast doch bestimmt Geld dabei, gell?


Zweite Fuhre! Zum Auftanken, marsch! Ihr wißt schon, wohin!


Na bitte! Es läuft wie geölt! Die Quelle ist Gold wert, und ich bin ihr Entdecker!


Fertig, Fetz! Dreh auf!
Lassen wir es laufen!




Hiergeblieben! Du sitzt doch so schön an der Quelle, Knabe!


Auaaah! Ich wasche meine Hände in Unschuld!


Bums auf den Kopf, Bumskopf!
Na warte, Freundchen!


Na, drückt dich dein schlechtes Gewissen, Dicker?
Sei froh, daß ich mein Faustrecht nur mit der linken Hand ausübe!


Uns das Wasser abzugraben, Gemeinheit!
Steuerbert, Backbert! Reißt den Propfen aus der Quelle!


Ho-ruck! Ziehung!


Juhu! Jetzt gehört das Wasser wieder uns allen!







Am nächsten Tag geht es rund ...

Die Fetzensteiner sind auf Nummer Sicher und dürfen sich sinnvoll beschäftigen, hihi! So haben alle was davon, und so soll es ja auch sein ...

Hopp, schneller! Ist gut für den Kreislauf, der Rundlauf!

Ende


Nero
Langsam! Langsam! Ich weiß, daß dir die Leine nicht paßt — aber was sein muß, muß sein!
Schniff! Ich rieche eine günstige Gelegenheit ...


Laß locker, Didi! Siehst du denn den Baum nicht?


Ach so, verstehe! Du mußt mal ... hm ...


Selbst-verständlich, ich warte!


Mal prüfen, ob ich ihn noch an der Leine habe ... **jawoll!**


Er will nämlich mit allen Tricks los davon ...


Aber ich habe ihn fest im Griff!


Neiiin?!?
Ende

Hee, Schankwart! Einen Schuß Pulver für meine Jäger-Limo!

Drei Portionen Pommes frites für Pomm-Friedel und mich!

Lauf nicht in der Gegend rum, bring mir endlich was zu trinken!

Wo bleibt der Knochen für meinen Nero, Herr Ober?

Hapüh! Ist das noch ein Wirtshaus oder ein Tollhaus?!

Vollautomatisches Tohuwabohu






Ein Mann der Tat wie ich setzt seine Pläne sofort um in Apparate!


Pfannkuchen, Pommes und Bier — ab morgen kommt's aus dem Automaten bei mir!


Am nächsten Tag, als die ersten Gäste eintrudeln ...
Laß das und komm! Ich hab' Kohldampf!


!
!


Willkommen in Schankwarts automatischem Restaurant! Bitte bedient euch selbst!
Nanu? Wie sieht es denn hier aus?


Kommt auch wirklich was raus, wenn ich da was reinstecke?
Ein Taler- ein Bier!
Aber ja! Es ist ganz sicher!


Laß es dir munden, mein Lieber!
Ich weiß nicht recht ...


Sag mal, gibt es heute Freibier? Es läuft und läuft und läuft ...
ein Bier!


Dein Automat scheint nicht ganz dicht zu sein!?
Stimmt, bei dem ist eine Schraube locker! Schon behoben, der Schaden!


Das erste Brötchen von links — das oder keins!


Grrr! Es kommt nicht raus, das verflixte Brötchen!


Aha! Eins auf die Klappe, das hilft!


Auuu!
TAK!


Komisch! Jetzt habe ich einen Taler eingeworfen, und es kommt nix!?
?
Helft mir! Ich stecke in der Klemme!


Dein Automat läßt mich am ausgestreckten Arm verhungern!


Hau ruck!
Aua! Laßt los! Ihr renkt mir den Arm aus!


Diese künstliche Bedienung behandele ich auf meine Weise!
BOING


Plötzlich klappt es — und wie!
Argl! Ich habe doch schon gefrühstückt!
Verflixt! Ich will nur die erste von links!


Hallihallo! Ihr seid ja schon mächtig in Stimmung! Und völlig neu eingerichtet? Toll!


Hm ja ... aller Anfang ist schwer. Schankwart wird seine Apparate schon in den Griff kriegen ...
10


... also: Geld in den Schlitz, fünf Minuten warten und Pfannkuchen aus der Pfanne nehmen! Guten Appetit!


FLOSH
10


Grmbl! Ich will einen Pfannkuchen und nicht vom Mehl eingenebelt werden!
Ja doch! Bekommst du! Nur die Ruhe!


Da muß doch ein Ei in die Pfanne!
Gewiß, gewiß! Das bekommst du sofort!
10


Bedien'dich, mein Lieber! Alles in Ordnung! Das Gewinde eierte ein wenig ...
Aha! So, so ...


10


Jetzt habe ich die Nase voll!
Ruhig Blut! Trink erst mal einen, das ...


SPLOSH
... beruhigt die Nerven!?


Nicht schießen! Nicht schießen!
In Deckung! Das ist die Sintflut!
Rette sich, wer kann!
Verflixter Automat! Willst du wohl aufhören?!


Nebenan scheint etwas nicht in Ordnung zu sein. Da gehe ich gleich rüber, aber vorher esse ich noch Kuchen!


SPLATSH!


Schlagsahne in mein Gesicht? Das geht zu weit!


Jetzt wird aufgeräumt!
Es gibt viel zu tun, fangen wir an!


Buähähähäh! Ihr habt mein ganzes Personal in Trümmer gelegt! Ich bin am Ende!


Quatsch! Wir machen klar Schiff und einen neuen Anfang! Kopf hoch!


Der arme Schankwart ist am Boden zerstört!
Sieht so aus! Darum müssen wir ihn kräftig aufbauen!

Wie kam er bloß auf die Schnapsidee mit den Automaten, möchte ich wissen ...

?

Herrje! WIR sind daran schuld, weil wir den Ärmsten jeden Abend herumscheuchten! Und gemeckert haben wir auch noch! Hol den Kessel, Ambros!

Aufs Feuer damit! Jetzt drehen wir den Spieß um ...

... jetzt wird Schankwart bedient!

Denn er hat es verdient!

Kna lieb euch!

Vortreten zum Suppefassen! Einer nach dem andern!

Das klappt ja fast automatisch ...

Hör bloß damit auf!

Mahlzeit, Herr Wirt! In Zukunft machen wir's dir leichter!

Genau! Einer für alle und alle für einen!

Siehst du: Wenn alle ein bißchen mithelfen, ist jedem geholfen! Stimmt's?

Ende

Das Wasser

Das war vielleicht ein Schreck für Walter Wildfang, als er sah, daß es auf KNAX kein Trinkwasser mehr gibt. Ihr werdet euch jetzt vielleicht fragen, warum die KNAXianer nicht das viele Wasser nutzen, von dem ihre Insel umgeben ist.
Auf der Erde gibt es reichlich Wasser, aber Wasser ist nicht gleich Wasser. Das weiß jeder, der beim Baden im Meer oder im Ozean schon einen Schluck Wasser in den Mund bekommen hat.

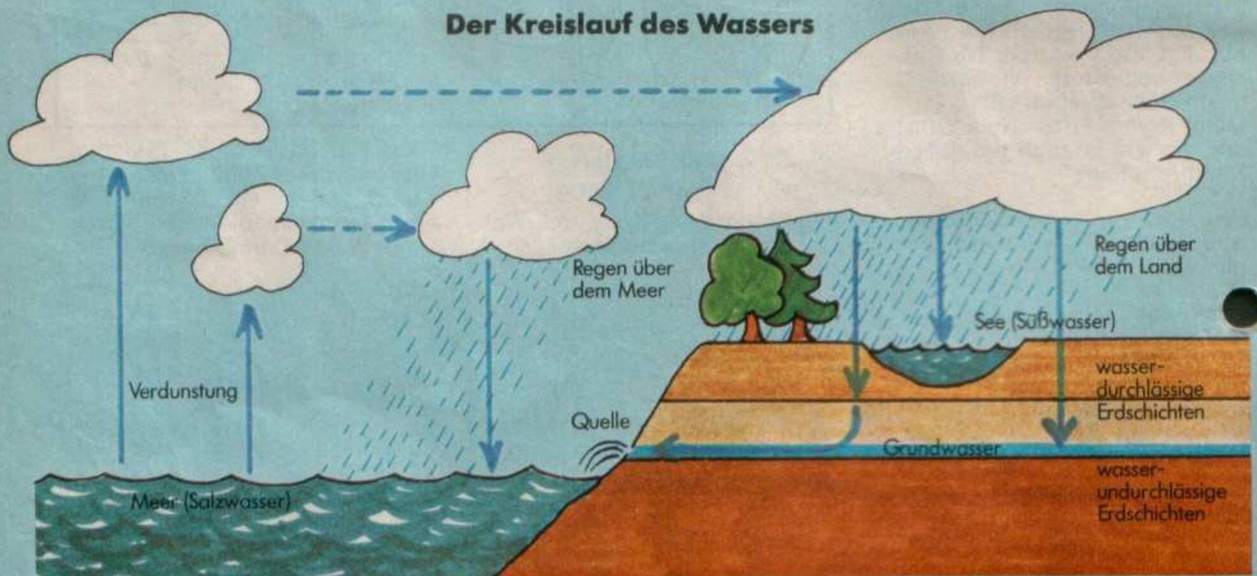
Salzwasser und Süßwasser

Es ist zu unterscheiden zwischen Salzwasser und Süßwasser. Beinahe 98% der gesamten Wassermenge auf der Erde ist Salzwasser. Der Rest ist Süßwasser. Salzwasser kommt in Meeren und Ozeanen vor. Dieses Wasser darf der Mensch nicht in großen Mengen trinken, denn es ist für seinen Körper schädlich. Wir Menschen können nur Süßwasser trinken.

Aber wo befindet sich nun das Süßwasser?

Durch die Wärme verdunstet über den Meeren andauernd Wasser. Es steigt als leichter Wasserdampf hoch in die Luft. Dort kühlt es sich wieder ab, und es entstehen winzige Wassertröpfchen. Diese vielen kleinen Tröpfchen bilden sich zu großen Wolken, die ihr alle kennt. In den Wolken ist nur reines, destilliertes Wasser, denn das Salz bleibt beim Verdunsten im Meer zurück.
Die Winde treiben die Wolken weiter, und sie geben das Wasser als Regen wieder an die Erde zurück. Da die Ozeane und Meere riesengroß sind, fällt sehr viel Regen gleich wieder in das Meer. Nur etwa ein Zehntel des jährlich über den Meeren verdunstenden Wassers wird von den Winden dem Land zugeführt. Regnet es dann über dem Kontinent, dann füllt das Regenwasser Seen und Flüsse. Auch versickert viel Wasser tief in dem lockeren Erdboden. Es macht seinen Weg durch wasserdurchlässige Erdschichten so lange, bis es auf Gestein kommt, das ihm den Weg nach unten versperrt. Über dieser wasserundurchlässigen Gesteinsschicht sammelt es sich als Grundwasser. Von diesem Grundwasser fließt ein Teil tief unter der Erde wieder ins Meer zurück. Den größeren Teil des Grundwassers brauchen wir Menschen jedoch für unsere Industrie und noch wichtiger in unseren Haushalten.
Ihr seht, das Wasser ist auf der Erde in einem ständigen Kreislauf. In der Zeichnung haben wir es euch nochmals dargestellt.

Der Kreislauf des Wassers





260 322/060